

## TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

09.02.2023

### University of Jordan, Jordanien

2022/2023, WS 2022/23

Programm: Overseas

Aufenthalt: 01.10.2022 - 31.01.2023

Studiengang: Process and Chemical Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

### Information, Bewerbung an der TUHH

Etwa ein Jahr vor erwartetem Beginn des Auslandsaufenthalts habe ich begonnen, mich auf der Internetseite des International Office der TUHH über die Möglichkeiten eines Auslandssemesters zu informieren, insbesondere bzgl. angebotener Programme, Partneruniversitäten und Bewerbungsverfahren. Kurz darauf wurde eine „Info-Session“ vom International Office angeboten, an der ich teilgenommen habe. Über den Auslandsaufenthalt in Jordanien habe ich mich durch Erfahrungsberichte anderer Studierender informiert. Die TUHH hatte nur einen, aber auch online konnte ich einige von anderen Unis finden. Auf der Plattform „Mobility-Online“ wurde man durch den Anmelde- und Bewerbungsprozess geführt. Hier mussten die benötigten Dokumente hochgeladen und Formulare ausgefüllt werden. Unter anderem musste jeweils ein Motivationsschreiben für jede gewählte Partneruni verfasst werden. Bei weiteren Fragen während des Bewerbungsprozesses konnte ich mich bei Frau Illmann vom International Office erkundigen, die für die Overseas-Kooperationen zuständig war. Die Bewerbungsfrist endete Mitte Dezember 2021. Knapp zwei Monate später bekam ich meine Platz-Zuteilung für meine Erstwahl. Später entschied ich mich doch für meine Zweitwahl (University of Jordan). Die nachträgliche Änderung der Platz-Zuteilung war in meinem Fall noch problemlos möglich. Für weitere Informationen wandte ich mich an Prof. Kaltschmitt (IUE), der der Koordinator der Kooperationen nach Jordanien war. Er vermittelte mir zudem die ersten persönlichen Kontakte an die University of Jordan.

### Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der University of Jordan begann damit, dass ich offiziell von der TUHH nominiert werden musste. Dafür musste ich eine erste Version des Learning Agreement erstellen und von Prof. Gurikov (TVT) unterschreiben lassen. Auf der Internetseite der University of Jordan konnte ich Kurse für die Vorauswahl finden. Schließlich wurde mir die Nominierung und mein Aufenthalt von der Partneruni bestätigt. Eine weitergehende Bewerbung war nicht nötig.

Das Visum für Jordanien konnte ich bei der Einreise kaufen (ca. 50€). Außerdem benötigte ich einen QR-Code, der vor der Reise online erstellt werden konnte. Beim Visum sei anzumerken, dass es sich dabei um ein Touristenvisum für einen Monat handelt, was vor Ablauf verlängert werden muss. Dabei wurde mir von den Ansprechpartnern der International Affairs Unit der University of Jordan geholfen.

### Unterkunft & Kosten

Eine ehemalige Studentin der TUHH, die ebenfalls einen Austausch nach Jordanien gemacht hatte, vermittelte mir den Kontakt zu ihren damaligen Vermietern. Diese vermieteten mir eine Zwei-Zimmer-Wohnung mit eigener Küche und Bad.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 550 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 320 €

Wohnungen können ansonsten auch online, bspw. über Airbnb oder Facebook-Gruppen, gefunden werden. Zu empfehlen ist es, eine Wohnung zu nehmen, die fußläufig von der Uni liegt, da es kein Semesterticket gibt und das öffentliche Verkehrsnetz noch nicht sehr weit ausgebaut ist. Im Allgemeinen ist die Fahrt mit Bussen und Taxis aber vergleichsweise günstig (Busfahrt ca. 0,70€; Taxifahrt ca. 2-7€). Die Kosten für Lebensmittel können sehr unterschiedlich sein. Auf den Märkten kann man sehr günstig einkaufen, während die importierte Ware im Supermarkt teurer ist. Außerdem ist es sinnvoll sich vor Ort eine Sim-Karte mit mobilen Daten zu kaufen. Ich habe dafür monatlich ca. 15€ gezahlt.

### **Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung**

Vor Semesterbeginn wurde eine WhatsApp-Gruppe von der International Affairs Unit der University of Jordan eröffnet, in der alle Austauschstudierende weitere Informationen zum Aufenthalt bekamen. So kamen auch meine ersten Kontakte zu anderen Internationalen zustande. Es wurden ein paar Ausflüge von der International Affairs Unit oder dem Language Center angeboten, ansonsten gab es leider nur wenige Veranstaltungen zum Kennenlernen, die von offizieller Seite aus organisiert wurden. Die Ansprechpartner der International Affairs Unit unterstützten aber bei Kurswahl, Visum und beantworteten Fragen zum (Uni-)Alltag in Amman. Außerdem gab es einzelne studentische Mitarbeitende als Ansprechpartner für Internationale, ein Netzwerk stand jedoch nicht dahinter.

### **Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule**

Ich habe mein Auslandssemester an der „School of Engineering“ der University of Jordan verbracht und Kurse aus dem „Department of Civil Engineering“ gewählt. Bei der Erstellung des vorläufigen Learning Agreement hatte ich bereits Kurse herausgesucht, die für mich interessant waren. Letztendlich wurden aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen sehr viele Kurse nicht angeboten, weshalb die Auswahl sehr begrenzt war. Ich wählte dann die Kurse „Engineering Hydraulics“ und „Biological Treatment of Wastewater“ (jeweils 10 ECTS). Die Unterrichts- und Prüfungssprache war Englisch. In beiden Fächern wurde sowohl ein Midterm als auch ein Final geschrieben, außerdem musste eine Präsentation vorbereitet werden. Bei der Wahl der Kurse wurde ich von der International Affairs Unit der University of Jordan unterstützt.

### **Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte**

Den ersten Kontakt zu internationalen Studierenden bekam ich über die WhatsApp-Gruppe der International Affairs Unit. Außerdem hatte ich Kontakt zu Mitarbeitenden des Engineering Departments, sowie zu meinen Kommilitonen und Kommilitoninnen in den Vorlesungen. Ich habe zudem die Erfahrung gemacht, dass viele (Englisch-)Studierende Interesse am „Language Exchange“ hatten, um ihr Englisch zu üben. So habe ich weitere Kontakte geknüpft. Aus einzelnen Kontakten ergaben sich weitere, sodass ich recht schnell gut vernetzt war. Besonders abends herrscht auf dem Campus eine gesellige Atmosphäre und man kommt schnell mit anderen Leuten ins Gespräch.

Um die Uni herum gibt es viele Möglichkeiten einzukaufen oder Essen zu gehen, obwohl sie etwas außerhalb vom Zentrum der Stadt liegt. Amman hat zudem viele weitere Viertel mit Ausgelmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten, von denen die meisten mit dem Bus zu erreichen sind. Da Jordanien nicht besonders groß ist, lässt es sich super innerhalb eines Semesters bereisen. Mit Bussen, Taxis oder Privatautos kommt man fast überall günstig hin (besonders bei geteilten Fahrkosten).

### **Formalitäten vor Ort**

Es ist sinnvoll sich vor Ort eine Sim-Karte mit mobilen Daten zu kaufen. Ich habe für 35GB monatlich ca. 15€ gezahlt. In Wechselstuben lassen Euro in jordanische Dinar umtauschen oder es lässt sich Bargeld an Bankautomaten ziehen. Eine Kontoeröffnung in Jordanien ist für ein Semester meiner Meinung nach nicht

nötig, es sei aber darauf zu achten, dass bei unterschiedlichen Banken/Geldautomaten unterschiedlich hohe Gebühren anfallen. Generell ist es immer sinnvoll Bargeld mit sich zu führen, da bspw. In Taxis nicht mit Karte gezahlt werden kann, vorzugsweise 1 Dinar- und 5-Dinar-Scheine. Notfalls lässt sich Geld aber immer wechseln. Das öffentliche Verkehrsnetz war, als ich da war, noch nicht sehr weit ausgebaut, aber die Stadtbusse waren zuverlässig und günstig. Es gibt dazu eine App („AmmanBus“) und eine aufladbare Karte. Außerdem gibt es verschiedene Taxi-Apps (z.B. Uber, Petra Rides, Careem). Für Fahrten in andere Gegenden Jordaniens gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die günstigste ist, mit weißen Kleinbussen zu fahren (1-5€), allerdings muss man sich in der Stadt auskennen, um zu wissen, wo welcher Bus abfährt/ankommt. Die Informationen dazu im Internet sind spärlich. Des Weiteren gibt es Reisegesellschaften (bspw. Jett Bus) bei denen auch online Fahrkarten gebucht werden können.

### Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Ich hatte eine sehr schöne Zeit in Jordanien und ich kann jedem einen Austausch dorthin empfehlen. Das Land lässt sich gut und sicher bereisen (auch als Frau) und es gibt viel zu entdecken – vielfältige und geschichtsträchtige Landschaft und Architektur. Die Menschen in Jordanien sind sehr offen und freundlich und man hat dort die Möglichkeit eine interessante Kultur kennenzulernen.

### Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

|   |                      |
|---|----------------------|
| Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?  | hannah.orabi@tuhh.de |
| Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?       | ja                   |
| Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? | ja                   |
| Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden?  | ja                   |